

Informationen zur Corona-Situation

Hinwil, 17. März 2020

Liebe Pfarreiangehörige

Es ist eine ausserordentliche Zeit, in der wir im Moment stehen. Eine Zeit, die verunsichert und Fragen aufwirft. Eine Zeit, in der es um viel geht. Die Situation rund um den Corona-Virus fordert uns alle heraus, stellt unseren Alltag, vertraute Abläufe und lieb gewordene Rituale in der Lebens- und Beziehungsgestaltung in Frage. Auch in unserer Pfarrei führen die Verordnungen von Bund und Kanton, von Bistum und Landeskirche zu ganz neuen Herausforderungen, mit denen wir keine Erfahrung haben. Wir müssen und wollen uns dieser Realität stellen, ohne in Panik zu verfallen und mit dem festen Wunsch, unseren Beitrag zum Schutz der Risikogruppen und zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus zu leisten.

Hier einige Hinweise zur Umsetzung in unserer Pfarrei:

- Die **Kirche und Kapelle** bleiben zu den gewohnten Zeiten offen und sind gerade jetzt Einladung zur Stille, persönlicher Besinnung und Gebet.
- Die **Gottesdienste** finden nicht statt (sicher bis zum 19. April). Ob es eine Verlängerung gibt oder ab dann Gottesdienst wieder möglich sein werden, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt offen.
- Die **Gottesdienste im Altersheim** fallen aus. Zudem gilt ein Besuchsverbot bis mindestens Ende April.
- Alle **Veranstaltungen** finden nicht mehr statt (sicher bis zum 19. April). Ob sie danach wieder möglich sind, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt offen.
- Der **Religionsunterricht** fällt auf allen Stufen ab sofort aus. Wir orientieren uns an den Weisungen für den schulischen Unterricht. Dies gilt ebenso für die **ausserschulische Katechese** und die **Jugendarbeit**.
- Die **Erstkommunionfeier** am Weissen Sonntag findet nicht statt. Ob es eine gemeinsame Feier zu einem späteren Termin, wenn es die Umstände wieder erlauben, geben wird, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt offen.

In Anbetracht dieser doch ausserordentlichen Zeit und Situation haben die Bischöfe von der Sonntagspflicht entbunden und laden zu einer Mitfeier über die Medien ein.

Hinweis!

Übertragungen am Fernsehen, im Radio oder über Livestreaming ermöglichen das Mitfeiern von Gottesdiensten. Eine Möglichkeit findet man auf der Internetseite des Bistums St. Gallen. Zum Livestream aus der Kathedrale St. Gallen: <https://bistumsg-live.ch>. Liturgische Texte der Sonn- und Feiertage sowie Vorschläge für Gebet und Betrachtung stellen die Benediktiner von Einsiedeln zur Verfügung: <https://www.kloster-einsiedeln.ch/gottes-wort/>.

Abstand halten «social distancing» wird in diesen Tagen besonders grossgeschrieben. Doch bei aller berechtigten und angebrachten Hygiene, sollten wir aufpassen, dass wir uns dabei nicht aus den Augen verlieren, dass wir nicht auch auf eine innere Distanz gehen. Auf innere Nähe und Verbundenheit kommt es doch jetzt erst recht an, dass wir sie schaffen, wachhalten und aus ihr heraus miteinander verbunden bleiben, gerade auch im Gebet.

Gerne lade ich zu folgendem ein:**Erleuchten wir in innerer Verbundenheit jeden Abend um 20.00 Uhr unsere Fenster!**

Gerne greifen wir als Pfarrei einen Impuls unserer reformierten Schwestergemeinde auf und laden zusammen mit dem reformierten Pfarramt alle ein, täglich um 20.00 Uhr, eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen und sich in einem Moment der Stille und mit einem Vaterunser mit allen Menschen, die in diesen Tagen auf unserer Erde erkrankt, verunsichert und verzweifelt sind, zu verbinden und unsere Solidarität zum Ausdruck zu bringen.

Halten wir das Vertrauen in die Mitmenschlichkeit lebendig, dass wir aufeinander achtgeben und mitbekommen, wo braucht jemand Hilfe, wo geht es einem vielleicht nicht gut, wo könnte ich jemandem durch Erledigungen zur Hand gehen, wen könnte ich mal anrufen. Unser Alltag wird unterbrochen und ich werde jemand ganz anderes – gezwungenermassen. Was bedeutet das für mich und meinen Alltag? Da gilt es, auch wieder Vertrauen in sich selbst und in die Mitmenschen zu entwickeln – und natürlich Vertrauen in Gott. Dieses Grundvertrauen in die Mitmenschlichkeit, in Gott – das können wir vielleicht in diesen Tagen wieder ganz existenziell neu lernen.

Herzliche Grüsse, bleiben Sie gesund und passen wir aufeinander auf!

Namens Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenpflege:

Markus Steinberg, Pfarreibeauftragter